



RELEGATIONSMARATHON 2009



DIE ABSCHLUSSTABELLE

Platz 9 von 17

KREISLIGA					
SPIELTAG	TABELLE	MANNSCHAFTEN	TORJÄGER	FAIRNESS	
→ 3.		TSV Prtaumneim	32	74:37	67
→ 4.		VfR Großostheim	32	85:53	61
→ 5.		TSV Heimbuchenthal	32	76:69	48
→ 6.		SV Richelbach	32	54:55	47
→ 7.		FC Kickers Gailbach	32	70:70	46
→ 8.		DJK-TSV Stadtprozelten	32	64:66	45
→ 9.		Großwallstadt	32	62:64	38
→ 10.		SV Mechenhard	32	72:75	38
→ 11.		SpVgg Hösbach-Bahnhof	32	47:55	38
→ 12.		TSV Collenberg	32	54:77	38
→ 13.		FSV Michelbach	32	54:79	38
→ 14.		DJK Hain	32	59:89	36
→ 15.		TSV Krausenbach	32	68:101	33
→ 16.		SV Straßbessenbach	32	44:84	28
→ 17.		Eichenbühl	32	50:111	19



DER WEG ZUR ABSCHLUSSTABELLE

3.5.2019 SVG – Kickers Gailbach 3:1

10.5.2019 Collenberg – SVG 2:1

17.5.2019 SVG – DJK Hain 5:2

24.5.2019 SV Richelbach – SVG 0:3

30.5.2019 SVG – SV Straßbessenbach 9:0



DIE KONSTELLATION

5 PUNKTGLEICHE TEAMS IN DER KREISLIGA
2 ZWEITPLATZIERTE AUS DEN KREISKLASSEN
4 PLÄTZE IN DER KREISLIGA

Collenberg

-

Michelbach

Mechenhard

-

Hösbach Bhf

SVG

SVG

-

Hösbach Bhf

SVG

-

Michelbach

SVG

-

Waldaschaff

SVG

-

Heppdiel

Kreisliga

Kreisklasse



**WER WIRFT IN DER
KREISLIGA NOCH DEN
RETTUNGSANKER?
05.06.2009; QUELLE MAIN-ECHO**

SVG – Hösbach Bahnhof

Sonntag, 7.6.2019 in Roßbach



Wer wirft in der Kreisliga noch den Rettungsanker?, 05.06.2009; Quelle Main-Echo

Fußball-Relegation Duell zwischen Hösbach-Bahnhof und Großwallstadt am Sonntag in Roßbach

Fußball Relegation zur Fußball-Kreisliga Aschaffenburg/Miltenberg, Spiel 3: SV Großwallstadt - Spvgg Hösbach-Bahnhof (Sonntag, 17 Uhr, auf dem Sportplatz in Roßbach)

Zwei Plätze sind in der Kreisliga Aschaffenburg/Miltenberg für die neue Saison noch frei. Um diese begehrten Plätze streiten sich noch vier Teams. Von den nach Abschluss der Verbandsrunde fünf punktgleichen Clubs nutzten die beiden Mannschaften aus Mechenhard und Collenberg ihre erste Chance mit Siegen über Hösbach-Bahnhof und Michelbach, um sich den Klassenerhalt im ersten Anlauf zu sichern. Der Sieger von Spiel drei zwischen dem SVG und den Bahnhöfern rettet sich ebenfalls. Für den Verlierer bleibt noch eine Chance in Spiel 4, um dann mit einem Sieg über den FSV Michelbach wenigstens noch in die Relegation gegen den Tabellenzweiten der Kreisklasse 2, Viktoria Waldaschaff, zu kommen. Die Bahnhöfer müssen vor dem Match gegen den SV Großwallstadt gleich zwei Nackenschläge wegstecken. Sie vergeigten den Klassenerhalt nach einer 2:0-Führung im 32. Saisonspiel gegen Hain, wo sie in den letzten fünf Minuten noch zwei Gegentore zum 2:2 einfingen. Auch die Niederlage gegen Mechenhard in Spiel 1 der Relegationsrunde wird die Spielvereinigung noch wurmen. "Wir wollen aber auf jeden Fall ein drittes Relegationsspiel vermeiden. Unsere Chancen gegen den SV Großwallstadt stehen nicht schlecht. Schließlich haben wir die Großwallstädter daheim 4:1 geschlagen und dort 0:0 gespielt. Wir müssen nur die oft gezeigte Einstellung aus den Spielen der Rückrunde abrufen. Auch wenn uns Innenverteidiger Christian Grahms und Urlauber Patrick Schneider fehlen werden, wollen wir unsere Chance nutzen", gibt sich Hösbach-Bahnhofs Berichterstatter Thorsten Kremer zuversichtlich. Der SVG konnte die Bahnhöfer beim Spiel gegen Mechenhard genau unter die Lupe nehmen. Spielertrainer Nico Kowarschik wird seine Elf entsprechend einstellen. Auch wenn die Wällster in der Verbandsrunde nur einen Zähler gegen die Bahnhöfer retteten, diesmal soll der Sieger Großwallstadt heißen. "Wir haben die letzten drei Verbandsspiele gewonnen, dabei 17:2-Tore erzielt. Diese gute Form macht uns optimistisch für dieses bedeutsame Match", so der Tenor aus dem Großwallstadter Lager (Sonntag, 7. Juni, 17 Uhr, auf dem Sportgelände der Spielvereinigung Roßbach). (red)



BAHNHÖFER ZIEHEN KOPF AUS DER SCHLINGE

08.06.2009; QUELLE: MAIN-ECHO

SVG – Hösbach Bahnhof

2:4

Tore: 0:1 Abb (12.), 0:2 Kostan (34.), 1:2, 2:2 Daniel Pinetti (57., 78.), 2:3 Reis (82.), 2:4 Sittinger (90.+1, Foulelfmeter). - Zuschauer: 600. - SR: Siegler (Kahl)

Sonntag, 7.6.2019 in Roßbach



Bahnhöfer ziehen Kopf aus der Schlinge, 08.06.2009; Quelle: Main-Echo

Kreisliga Aschaffenburg SVG benötigt nun drei Siege

Um den Klassenerhalt in der Fußball-Kreisliga Aschaffenburg/Miltenberg: SV Großwallstadt - Spvgg Hösbach-Bahnhof 2:4.
- Die Hösbach-Bahnhöfer zogen mit diesem Sieg den Kopf aus der Schlinge und sicherten sich für die nächste Saison die Kreisliga. Für den SVG bedeutet diese herbe Niederlage: Nur mit drei Siegen in den nächsten Spielen wird die attraktive Eliteliga des Fußballkreises gehalten.

Auf dem Sportgelände in Roßbach übernahmen die Bahnhöfer, die das erste Entscheidungsspiel gegen Mechenhard mit 1:3 verloren hatten, von Beginn an das Kommando. Die 2:0-Halbzeitführung der Bahnhöfer war verdient. "Mit dem Anschlusstreffer durch Pinetti bekamen wir Oberwasser und haben auch den Ausgleich geschafft. Erst in der Schlussphase haben uns zwei Standardsituationen den K.o. versetzt. Jetzt helfen uns nur noch drei Siege, um die Kreisliga zu halten", konstatierte der enttäuschte Großwallstadter Berichterstatter Timo Dill.

Der SVG trifft nun am Donnerstag, 11. Juni, um 17.00 Uhr auf den FSV Michelbach, der sein erstes Entscheidungsspiel gegen Collenberg mit 1:2 verloren hatte. Der Verlierer dieses Spieles steigt ab, der Gewinner geht in die Relegation mit den Kreisklassen-Vizemeistern und trifft dann zuerst auf den SV Waldaschaff, Vizemeister der Kreisklasse 2. Tore: 0:1 Abb (12.), 0:2 Kostan (34.), 1:2, 2:2 Daniel Pinetti (57., 78.), 2:43 Reis (82.), 2:4 Sittinger (90.+1, Foulelfmeter). - Zuschauer: 600. - SR: Siegler (Kahl). (red)



**"DAS ABENTEUER SOLL
NICHT SCHON NACH EINEM
JAHR ZU ENDE SEIN,,
10.06.2009; QUELLE MAIN-ECHO**

SVG – FSV Michelbach

Donnerstag, 11.6.2019 in Mainaschaff



"Das Abenteuer soll nicht schon nach einem Jahr zu Ende sein", 10.06.2009; Quelle Main-Echo

Kreisliga-Relegation Der Verlierer muss in die Kreisklasse

Fußball Relegationsspiel um den Verbleib bzw. Abstieg aus der Fußball-Kreisliga Aschaffenburg/Miltenberg: SV Großwallstadt - FSV Michelbach (Donnerstag, 11. Juni, 17 Uhr, in Mainaschaff). - Jetzt geht es ans Eingemachte, die nächste Niederlage ist gleichbedeutend mit dem Abstieg aus der Kreisliga. Beide Clubs liefen nach den 32 Spielen in der Kreisliga Aschaffenburg/Miltenberg mit 38 Punkten über die Ziellinie - zusammen mit den Teams aus Mechenhard, Collenberg und Hösbach-Bahnhof, die mittlerweile den Rettungsanker geworfen haben.

Wer muss runter?

Michelbach verlor sein erstes Entscheidungsspiel gegen Collenberg mit 1:2, die Großwallstädter quitierten gegen Hösbach-Bahnhof ein 2:4. Der Sieger dieser Begegnung rettet sich in die Relegation, der Verlierer darf sich die Landkarte der Kreisklasse bestellen. In den beiden Verbandsspielen setzten sich jeweils die Heimmannschaften durch. Michelbach feierte gegen den SVG in seinem vierten Spiel nach dem Aufstieg mit 1:0 den ersten Saisonsieg. Dafür revanchierte sich der SVG auf eigenem Gelände mit 4:1. Doch diese Ergebnisse sind jetzt Makulatur. Die Tagesform, der größere Siegeswille, das größere Engagement, das nötige Quäntchen Glück werden die Faktoren sein, die dieses Match entscheiden. Im Angriff setzten beim Aufsteiger Michelbach Markus Kretschmer (13 Tore) und die Vieira-Brüder Louis (11) und Fernando (8) die Akzente. Auf Großwallstädter Seite markierten Marcus Sprügel (10), Daniel Pinetti (9) und Rahil Siddiqui (9) die meisten Goals. "Wir wollen die Kreisliga unbedingt halten. Mit Aufsteiger Niedernberg und den beiden Absteigern Mömlingen und Mönchberg gibt es in der nächsten Saison attraktive Derbys. Die Hauptaufgabe wird jetzt sein, unsere Jungs nach der herben Niederlage wieder aufzurichten. Wir hoffen, dass uns dies gelingt", so Großwallstadts sportlicher Leiter Timo Dill. Die Einstellung ist beim FSV nicht anders. Das "Abenteuer Kreisliga" soll nicht schon nach einem Jahr zu Ende sein. Der FSV knöpfte im letzten Saisonspiel Vizemeister Goldbach ein beachtliches Remis ab. An diese Leistung will der FSV anknüpfen. (red)



GROSSWALLSTADT DARF WEITER AUF RETTUNG HOFFEN

13.06.2009; QUELLE MAIN ECHO

SVG – FSV Michelbach

3:2

Tore: 1:0 Süß (2.), 1:1 Mark. Kretschmer (43.), 2:1 Sprügel (50.), 3:1 Pinetti (85.), 3:2 Luis Vieira (90.). - Rot: Amberg (86., grobes Foul, FSV). - SR: Ayhan (Wörth). - Zuschauer: 950.

Donnerstag, 11.6.2019 in Mainaschaff



Großwallstadt darf weiter auf Rettung hoffen, 13.06.2009; Quelle Main Ech

Fußball-Relegation Michelbach muss absteigen - Timo Dill zufrieden: "Ein absolut verdienter Sieg"

Fußball Relagation zum Verbleib in der Fußball-Kreisliga: SV Großwallstadt - FSV Michelbach 3:2. - Der SV

Großwallstadt darf weiter vom Verbleib in der Kreisliga träumen, während der FSV Michelbach nach nur einem Jahr den bitteren Gang zurück in die Kreisklasse antreten muss.

Mit großem Einsatz wurde in der Relegationspartie zwischen dem SV Großwallstadt und dem FSV Michelbach gekämpft.

Hier versuchen Florian Weber (links/Michelbach) und Daniel Franz (Großwallstadt) an das runde Leder zu kommen. Victoria Schilde

Start nach Maß

Großwallstadt feierte in Mainaschaff einen Start nach Maß und ging bereits in der zweiten Minuten durch Sebastian Süß in Führung. "Auch in der Folge bestimmten wir die Partie, ließen aber mehrere Chancen zum 2:0 liegen", bemängelte SV-Sprecher Timo Dill. Michelbach dagegen kam mit dem ersten gefährlichen Torschuss zum Ausgleich. Kurz vor der Pause nutzte Markus Kretschmer eine Unachtsamkeit in der SV-Deckung und drückte nach einem Freistoß zum 1:1 ein. "Wichtig war natürlich, dass wir kurz nach der Pause erneut in Führung gingen", so Dill weiter. Ein direkter Freistoß von Marcus Sprügel fand den Weg ins Tor. Mit der Führung kam die Sicherheit im Spiel des SVG zurück. Doch reihenweise wurden gute Chancen und damit die Vorentscheidung

vergeben. Erst fünf Minuten vor dem Abpfiff beruhigte Daniel Pinetti die strapazierten SV-Nerven und setzte mit dem 3:1 den Deckel drauf. Nach einer Roten Karte für Spielertrainer Markus Amberg gelang dem FSV in der Schlussminute noch der Anschlusstreffer und damit Ergebniskosmetik.

Jetzt gegen Waldaschaff

"Es war ein absolut verdienter Sieg für uns, auch wenn das Ergebnis das nicht unbedingt aussagt", so das Fazit von Timo Dill. Somit trifft Großwallstadt am Sonntag auf Viktoria Waldaschaff. - Tore: 1:0 Süß (2.), 1:1 Mark. Kretschmer (43.), 2:1 Sprügel (50.), 3:1 Pinetti (85.), 3:2 Luis Vieira (90.). - Rot: Amberg (86., grobes Foul, FSV). - SR: Ayhan (Wörth). - Zuschauer: 950. (iwe)



DIE VIKTORIA GREIFT INS RENNEN EIN

13.06.2009; QUELLE MAIN ECHO

SVG – Viktoria Waldaschaff

Sonntag, 14.6.2019 in Wasserlos



Die Viktoria greift ins Rennen ein, 13.06.2009; Quelle Main Echo

Fußball-Relegation Waldaschaff fordert SVG

Fußball Relegation zur Kreisliga Aschaffenburg: Viktoria Waldaschaff - SV Großwallstadt (Sonntag, 17 Uhr, in Wasserlos). - Für den SV Großwallstadt geht der Relegations-Marathon weiter. Nach der unglücklichen Niederlage gegen Hösbach-Bahnhof und dem Sieg gegen Michelbach, bekommt es der SV jetzt mit dem Kreisklassen-Vizemeister Viktoria Waldaschaff zu tun. Für Großwallstadt ist es das dritte Spiel innerhalb einer Woche.

Zu den beruflich verhindert fehlenden Spielern, kommt mit der Verletzung von Andreas Brunn noch eine Hiobsbotschaft hinzu. "Die Mannschaft wird aktuell mehr von den Physios gepflegt, als dass wir trainieren", so SV-Trainer Kowarschik. Zum Spiel meint Kowarschik, dass seine Truppe niemanden fürchten müsse; er aber auch nicht mit Pauken und Trompeten stürmen lassen wolle. Waldaschaff hatte viel Zeit den Gegner zu beobachten und hat dies auch ausgiebig getan. Viktoria-Präsident Englert glaubt beim Gegner Schwächen in der Defensive ausgemacht zu haben. Seine Vorgabe: "Wir wollen unbedingt aufsteigen und werden über unsere starke Offensive um Torjäger Büttner versuchen das Spiel für uns zu entscheiden." Der Verlierer dieser Partie ist ausgeschieden. Der Sieger spielt in der kommenden Woche gegen den Gewinner aus Heigenbrücken/Heppdiel um den letzten freien Platz in der Kreisliga. Für die Begegnung wurde vom Obmann Schiedsrichter Weidenweber mit seinen Assistenten nominiert (Anpfiff: Sonntag, 17 Uhr, in Wasserlos). (tosh)



SPIELERTRAINER NICO KOWARSCHIK DER MANN DES TAGES

15.06.2009; QUELLE MAIN ECHO

SVG – Viktoria Waldaschaff

2:1

Tore: 1:0, 2:0 Kowarschik (15., 37.), 2:1 Büttner (83.). - SR:Weidenweber
(Schneppenbach). - Zuschauer: 800.

Sonntag, 14.6.2019 in Wasserlos



Spielertrainer Nico Kowarschik der Mann des Tages, 15.06.2009; Quelle Main Echo

Fußball-Relegation Zwei Tore beim 2:1-Sieg der Großwallstädter gegen Waldaschaff erzielt - Marathon geht weiter

Fußball Der SV Großwallstadt darf weiterhin auf den Klassenerhalt in der Fußball-Kreisliga Aschaffenburg/Miltenberg hoffen. Mit einem 2:1-Sieg über den SV Waldaschaff in Wasserlos, hat sich der Kreisligist das Endspiel gegen Heppdiel am kommenden Wochenende gesichert.

SV Großwallstadt - SV Waldaschaff 2:1 (2:0). - Der Mann der Partie war Spielertrainer Nico Kowarschik. Der Libero der Großwallstädter strahlte eine innere Ruhe aus, hatte ein hervorragendes Stellungsspiel, und schoss beide Tore. "Mann des Spiels klingt hervorragend, aber ich muss der Mannschaft ein Kompliment machen. In unserer personellen Situation hat jeder heute kämpferisch alles gegeben", gab der Coach das Lob an seine Spieler weiter.

Fotogalerie: Klicken Sie auf eines der Bilder, um die Fotogalerie zu starten:

Rund 800 Zuschauer sahen zwei hoch motivierte Mannschaften, die sich vorgenommen hatten, keinen Millimeter kampflos preiszugeben. Erster Höhepunkt war der von Schiedsrichter Weidenweber (Schnepfenbach) in seinem letzten Spiel in der 15. Minute gepfiffene Freistoß für Großwallstadt rund 55 Meter vor dem Waldaschaffer Tor. Nico Kowarschik legte sich das Leder zurecht: "Ich wollte den Ball nur nach vorne in den Strafraum schlagen, niemals auf das Tor schießen. Doch plötzlich war er im Tor", wusste selbst der Schütze nicht genau, wie das 1:0 fiel. Verteidiger und Torwart David Moore waren sich uneins und schon sprang der Ball über den Waldaschaffer Schlussmann ins Netz.

Kowarschik rettet für Reinl

In der 32. Minute die größte Ausgleichschance für den Kreisklassisten: Nach einer zu kurzen Faustabwehr von Ralf Reinl (SVG) fiel der Ball vor die Füße von Andre Büttner (SVW). Sein Schuss wurde abgefälscht, direkt in den Lauf von Pierre Fick, der den Ball aus sechs Metern am SVG-Schlussmann vorbei schob. Doch einen Meter vor der Torlinie rettete Nico Kowarschik für seinen geschlagenen Torwart. Der dritte Nachschuss wurde dann vom Keeper der Großwallstädter mit dem Fuß pariert. Fünf Minuten später legte sich erneut Nico Kowarschik Ball zum Freistoß zurecht. Kowarschik zirkelte den Ball um die Mauer flach und schwer haltbar ins Netz zum 2:0. In der Nachspielzeit der ersten Halbzeit hatten die "Wällschter" noch zwei gute Gelegenheiten, vorzeitig alles klar zu machen, doch diesmal vereitelte David Moore mit zwei guten Paraden. Nach dem Seitenwechsel brachte Waldaschaff zwei frische Spieler und erhöhte den Druck. Großwallstadt verlegte sich nun aufs Kontern und Zeitspielen. In der 52. Minute scheiterte der eingewechselte Nico Englert mit einer Direktabnahme aus vollem Lauf, am SVG-Schlussmann Ralf Reinl. In der 60. Minute jubelten die Waldaschaffer schon, doch ihr Tor wurde wegen Handspiels nicht anerkannt. "Wie kann ich denn da Hand pfeifen, das war angelegt und kein Vorteil", hatte David Moore aus rund 90 Metern erkannt. Den Waldaschaffern lief allmählich die Zeit davon. In der 83. Minute schnappte sich Rüdiger Vath das

Leder, tanzte vier Großwallstädter Gegenspieler auf der rechten Seite aus, sah seinen Mitspieler Andre Büttner, der zum Anschlusstreffer einschoss. Danach versuchte Waldaschaff noch einmal alles, doch Großwallstadt rettete sich über die Zeit. (carma) SV Großwallstadt - SV Waldaschaff 2:1 Tore: 1:0, 2:0 Kowarschik (15., 37.), 2:1 Büttner (83.). - SR:Weidenweber (Schnepfenbach). - Zuschauer: 800.



**EMPORKÖMMLING GEGEN
ESTABLISHMENT**
19.06.2009; QUELLE MAIN ECHO

SVG – FC Heppdiel

Samstag, 20.6.2019 in Kleinheubach



Emporkömmling gegen Establishment, 19.06.2009; Quelle Main Echo

Fußball Großwallstadt oder Heppdiel - wer beendet den Relegationsmarathon zur Kreisliga als Sieger?

Fußball Relegation zur Kreisliga Aschaffenburg/Miltenberg: SV Großwallstadt - FC Heppdiel (Samstag, 20. Juni, 17 Uhr auf dem Sportgelände der Eintracht Kleinheubach). - Vorhang auf für den letzten Akt! Es geht um den letzten noch freien Platz in der Fußball-Kreisliga

Aschaffenburg/Miltenberg. Neun Mannschaften waren in diesen Relegationsmarathon involviert. Das letzte der insgesamt acht Spiele steigt am Samstag in Kleinheubach.

Mit viel Einsatz erkämpften sich der FC Heppdiel und Tobias Konrad (Bildmitte) den Relegationsplatz in der Fußball-Kreisklasse Aschaffenburg 2 beim Türk FV Erlenbach. Nun geht es gegen den SV Großwallstadt um den letzten freien Platz in der Kreisliga. Jörg Albert

Die beiden Protagonisten könnten von ihrer Vereinsgeschichte unterschiedlicher nicht sein. Der SV Großwallstadt ist eines der renommiertesten Teams des Kreises, kickte zu seinen Glanzzeiten in der Landesliga, gehört zu den festen Größen in der Kreisliga und beendete die Runde mit Platz neun, punktgleich allerdings mit fünf weiteren Teams. Im Match gegen den Klassenkonkurrenten Hösbach-Bahnhof verloren die Wällster unglücklich mit 2:4 und mussten sich deshalb noch einmal mit dem FSV Michelbach messen. Gegen den letztjährigen Kreisliga-Aufsteiger siegte der SVG mit 3:2. Dieses Resultat bedeutete die eigentliche Relegation. Gegner war dabei die Waldaschaffer Viktoria, Vizemeister der Kreisklasse 2. Dank zweier Tore von Spielertrainer Nico Kowarschick setzte sich der SVG dabei mit 2:1 durch.

Ausgeglichenes Team

Durch die beiden Siege gegen Michelbach und Waldaschaff hat sich das Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit beim SVG enorm gefestigt. Drei Siege in den letzten drei Liga-Spielen bestätigen zudem die immer noch hohe Fitness, Laufbereitschaft und den Einsatzwillen des Teams, das sich in Abwehr und Angriff gleichermaßen ausgeglichen präsentiert. Im Angriff verteilen sich die Tore gleichmäßig. Marcus Sprügel (10), Daniel Pinetti (9) und Rahil Siddiqui (9) erzielten die meisten Treffer. Die Abwehr ließ in den 32 Spielen exakt 64 Gegentore zu. Abteilungsleiter Timo Dill meinte vor dem alles entscheidenden Match: "Wir wollen nach dem Relegationsmarathon nun noch den letzten Schritt tun und mit einem Sieg die Kreisliga halten. Dazu brauchen wir gegen eine starke Heppdieler Mannschaft einen Sahnetag. Die personelle Situation hat sich bei uns noch nicht völlig entspannt. Wir können aber wieder mit den zurückgekehrten Urlaubern Marcus Sprügel und Danny Lochner planen."

Für den FC Heppdiel wäre der Aufstieg in die Kreisliga der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte. Die Heppdieler liefen in der Kreisklasse drei mit drei Zählern hinter dem TSV Großheubach und zwei Punkte vor dem SV Altenbuch über die Ziellinie. Im Angriff überragt der Kreisklassen-Top-Torjäger Daniel Breunig, der mit 27 Treffern nahezu die Hälfte der insgesamt 62 Tore erzielte. Auf ihn werden die Wällster ein besonderes Augenmerk haben müssen.

Heppdiels Abteilungsleiter Peter Witzany sieht der Begegnung nach dem klaren Sieg über Heigenbrücken optimistisch entgegen: "Wir haben die Großwallstadter gegen Hösbach-Bahnhof beobachtet. Da haben sie nur durch einige individuelle Fehler verloren. Der SVG verfügt über einen guten Sturm und ein kompaktes Mittelfeld und ist in puncto Erfahrung sicherlich weiter als wir. Wir wollen dies mit unserer mannschaftlichen Geschlossenheit und mit einer gesunden Portion Selbstvertrauen ausgleichen. Wir haben nichts zu verlieren." Ganz gleich wie viele Spiele die Kicker in den Beinen haben, egal, wie die personelle Situation nach einer langen Saison sich darstellt: Beide Clubs werden alle Kraftreserven mobilisieren, um sich am Samstag um 19 Uhr mit dem Prädikat "Kreisliga 2010/2011" ihren Fans zu präsentieren. (red)



REINL HOLT DIE KOHLEN AUS DEM FEUER

22.06.2009; QUELLE MAIN ECHO

SVG – FC Heppdiel (2:2) 6:5 n. E.

Reinl, Seitz, Lochner, Franz, Kowarschik, Odenwald, Eppig, Süß (ab 76. Markert), Siddiqui (ab 35. Hessner, ab 109. Schnabel), Sprügel, Pinetti.

Zuschauer: 1360. - Schiedsrichter: Marx (Großwelzheim).

Tore: 0:1 Daniel Breunig (5.), 1:1 Lochner (5.), 1:2 Daniel Breunig (94., Foulelfmeter), 2:2 Sprügel (117.). - Elfmeterschießen: Daniel Breunig trifft für Heppdiel zum 2:3, Kowarschik (SVG) 3:3, Steiniger (FCH) verschießt, Pinetti (SVG) 4:3, Bauer (FCH) 4:4, Lochner (SVG) schießt, Torwart Euler hält, Först (FCH) schießt, Torwart Reinl hält, Odenwald (SVG) 5:4, Christian Bayer (FCH) 5:5, Sprügel (SVG) 6:5.

Samstag, 20.6.2019 in Kleinheubach



Reinl holt die Kohlen aus dem Feuer, 22.06.2009; Quelle Main Echo

Fußball-Relegation Großwallstadts Keeper gegen Heppdiel in Super-Form - Elfmeterschießen vor 1360 Zuschauern

Fußball Entscheidungsspiel um den letzten noch freien Platz in der Kreisliga Aschaffenburg/Miltenberg: SV Großwallstadt - FC Heppdiel 6:5 nach Verlängerung und Elfmeterschießen. Das Spiel Der SV Großwallstadt bleibt Kreisligist, Heppdiel nimmt im nächsten Jahr einen neuen Anlauf in der Kreisklasse. Das letzte von insgesamt acht Spielen in der Kreisliga-Relegation war an Spannung und Dramatik nicht zu überbieten. Zweimal lag der SVG in Rückstand, zweimal kam die Mannschaft zurück - und das nach 32 Ligaspielen und vier Entscheidungsspielen. Spielertrainer Nico Kowarschik war nach den 120 Minuten denn auch völlig ausgepowert: "Ich bin sprachlos. Das war Emotion pur. Wir lagen zweimal hinten und haben uns zweimal zurückgemeldet. Riesenkompliment an die Mannschaft. Unser Torwart Ralph Reinl hat heute die Kohlen aus dem Feuer geholt, er war einfach überragend."

Das war Emotion pur. Nico Kowarschik , Spielertrainer SV Großwallstadt

Kowarschik wusste, wem er den insgesamt glücklichen, aufgrund der kämpferisch überragenden Leistung nicht unverdienten Sieg und das Überleben in der Kreisliga zu verdanken hatte. SVG-Keeper Reinl hatte eine Sternstunde erwischt. Allein gegen Heppdiels Holger Bauer rettete er viermal bravurös und hielt damit seine Mannschaft im Spiel. Das Match begann vor der stattlichen Kulisse von knapp 1400 Zuschauern mit einem Klops des Großwallstadter Spielertrainers. Seinen Schnitzer nutzte der brandgefährliche Heppdieler Stürmer Daniel Breunig, der in der Saison 27 Goals markiert hatte, in der fünften Minute zum 1:0 für den FCH.

Der Schock saß tief beim SVG. Heppdiels Holger Bauer vergab in der 25. Minute bei einem Kopfballchance das mögliche 2:0 kläglich. Erst ab der 30. Minute zeigte Großwallstadt ansatzweise Kombinationsfußball, Gefahr für Heppdiels Tor bestand aber in Abschnitt eins nicht. Bayer traf aber auf der Gegenseite in der 40. Minute ebenfalls nichts ins Schwarze. Das Elfmeterduell Nach Wiederbeginn drehten die Wällster auf, sie bekamen klar Oberwasser. Pinettis Eckball verlängerte Sprügel per Kopf zu Lochner, der aus zwei Metern zum 1:1 einköpfte (50.). Jetzt häuften sich die Torszenen. Hessner (SVG) scheiterte in der 55. Minute mit einem Kopfball an Keeper Euler, auf der Gegenseite köpfte Daniel Breunig aus kurzer Distanz neben das Gehäuse. Die größte Chance für den SVG zum 2:1 versiebt der quirlige Pinetti, als er in der 67. Minute nach Zuspiel Lochners aus 10 Metern völlig freistehend vergab. In der Schlussphase rettete Reinl gegen Holger Bauer zweimal mit toller Reaktion (78. und 88.).

Wir haben einfach zu viele Chancen vergeben. Peter Witzany , Pressesprecher des FC Heppdiel

In der Verlängerung zeigte Schiedsrichter Marx nach Foulspiel von Seitz am überragenden Daniel Breunig auf den ominösen Punkt. Der Gefoulte verwandelte sicher zum 2:1 für den FCH. Das Tor zur Kreisliga stand weit offen für die Heppdieler. Es spricht für die Moral der Wällster, dass sie nicht aufgaben. Kowarschiks Heber in der 102. Minute schlug Heppdiels Sebastian Bayer von der Linie. Reinl gewann auch in der 108. Minute das Duell gegen den frei auf ihn zustürmenden Holger Bauer. Großwallstadt hatte längst die Abwehrformation aufgelöst. Sprügel's Volleyabnahme nach Eckball Pinettis köpfte Ott von der Linie. Dem Großwallstadter Spielmacher war aber dennoch das 2:2 vorbehalten. In der 117. Minute lochte er auf Freistoß von Rico Eppig zum viel umjubelten 2:2 ein. Das Elfmeterschießen entschieden die Wällster mit 4:3 für sich. Kreisspielleiter Dieter Carl sagte: "Die Heppdieler hätten das Spiel in der regulären Spielzeit entscheiden können. Im Elfmeterschießen hat die glücklichere Mannschaft gewonnen." Der Heppdieler Pressesprecher Peter Witzany äußerte sich ähnlich: "Wir haben einfach zu viele Chancen vergeben. Wir greifen aber nächstes Jahr wieder die Kreisliga an." (red) SV Großwallstadt - FC Heppdiel 6:5 nach Elfmeterschießen Großwallstadt: Reinl, Seitz, Lochner, Franz, Kowarschik, Odenwald, Eppig, Süß (ab 76. Markert), Siddiqui (ab 35. Hessner, ab 109. Schnabel), Sprügel, Pinetti. - Heppdiel: Euler, Ott, Först, Tobias Konrad, Daniel Breunig, Kirchler (ab 110. Steiniger), Zeller, Schlegel (ab 82. Christian Bayer), Holger Bauer, Sebastian Bayer, Tobias Bauer. - Zuschauer: 1360. - Schiedsrichter: Marx (Großwelzheim). - Tore: 0:1 Daniel Breunig (5.), 1:1 Lochner (5.), 1:2 Daniel Breunig (94., Foulelfmeter), 2:2 Sprügel (117.). - Elfmeterschießen: Daniel Breunig trifft für Heppdiel zum 2:3, Kowarschick (SVG) 3:3, Steiniger (FCH) verschießt, Pinetti (SVG) 4:3, Bauer (FCH) 4:4, Lochner (SVG) schießt, Torwart Euler hält, Först (FCH) schießt, Torwart Reinl hält, Odenwald (SVG) 5:4, Christian Bayer (FCH) 5:5, Sprügel (SVG) 6:5.



HEUTE HABEN WIR'S GEWONNEN

1. Heute haben wir's gewonnen, unser war der Sieg,
(ja war der Sieg)

Jeder hat sein Tor geschossen, wie es sich geziemt, (ja
sich geziemt)

Doch der Feind konnt nichts erreichen, schoss nur
nebendran.

Aber uns're revanchierten, tapfer Mann für Mann (1x
Wiederholen)

Refrain:

Ja der SV Wallstadt geht nicht unter, ja der SV Wallstadt
bleibt besteh'n

Und wenn der ganze Sportplatz unter Wasser steht, ja
der SV Wallstadt bleibt besteh'n

Holdi-Muh, holdi-Muh, ja die ganze Mannschaft hat nur
ein paar Schlippe-Schlappe Schuh.

Holdi-Muh, holdi-Muh, ja die ganze Mannschaft hat nur
ein paar Schuh

2. Unser Torwart auf der lauer, hält die Bälle fein (er
lässt sie rein)

Und die Böck steh'n wie'ne Mauer, hauen lustig drein
(ja in die Bein)

Und die Art der Helfershelfer schießt die Bälle vor.

Dass die kleinen Blau-Weiß Stürmer schießen Tor auf
Tor. (1x Wiederholen)

Refrain:

3. Dieses Liedlein hat gesungen, in einer Sommer-
Sommernacht (da hat's gekracht)

Zwei von unsern Sportskollegen, haben es erdacht
(wohl in der Nacht).

Drum ihr lieben Fußballspieler, haltet Euer Wort.

Haltet Euren Club in Ehre, dass er blühet fort (1x Wh.)

Refrain: